

V1NEU Energiepolitik für Bildungseinrichtungen verbessern!

Antragsteller*innen:

Tagesordnungspunkt: TOP 10 Verschiedene Anträge

1 Bildungseinrichtungen wie Grund- und weiterführende Schulen sowie Universitäten
2 stehen momentan vor einer schwierigen Entscheidung: Sollen sie in Form von zum
3 Beispiel Photovoltaik-Anlagen erneuerbare Energien unterstützen oder diese Form
4 der dezentralen Energieerzeugung nicht ausbauen? Diese Fragestellung wird
5 momentan dadurch erschwert, dass das eingesparte Budget, welches bei der
6 Stromerzeugung entsteht, momentan nicht in Bildungsmaßnahmen investiert wird.
7 Stattdessen zieht das betreffende Ministerium dieses Geld vom Gesamtbudget, das
8 zur Verfügung gestellt wird, ab. Unter diesen Umständen ist wirtschaftlich
9 nachvollziehbar, warum so wenige Bildungseinrichtungen in Bayern Photovoltaik-
10 Anlagen auf den Dächern haben. Im Sinne der Energiewende ist diese Politik
11 allerdings eine Katastrophe.

12
13 Hier muss sich etwas ändern!

14
15 Als GRÜNE JUGEND Bayern fordern wir, dass der rechtlichen Rahmen so angepasst
16 wird, dass Gewinne aus erneuerbaren Energien für Bildungseinrichtungen
17 vorhandenes Budget nicht abgezogen werden, sondern dieses Budget zusätzlich für
18 die Bildungseinrichtungen zur Verfügung steht.

19
20 Des Weiteren fordern wir eine unkomplizierte, staatliche Unterstützung für den
21 Bau von PV-Anlagen auf Bildungseinrichtungen, um deren Verantwortung als Ort mit
22 Vorbildcharakter nachzukommen.

23
24 Zusätzlich fordern die einmalige Pflicht des IMBY zu prüfen, ob und wo der
25 Ausbau von PV-Anlagen auf ihren Gebäuden sinnvoll ist. Gebäude, die nicht im
26 Besitz des IMBY sind, müssen von den jeweiligen Eigentümer*innen geprüft werden.

Begründung

erfolgt mündlich